

PROTOKOLL

**der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG
vom Mittwoch, 19. April 2017 / 14.00 Uhr**

Lorzensaal Cham, Dorfplatz 3, Cham ZG

Vorsitz: Juhani Anttila, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates

ERÖFFNUNG

Juhani Anttila, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Thomas Wallmer als Vertreter der PriceWaterhouse-Coopers AG als Revisionsstelle sowie Rechtsanwalt Dr. Andreas Kernien als unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Im Weiteren begrüsst der Vorsitzende die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

Daniel Lack teilt mit, dass zur Erfassung der Zu- und Austritte zum Versammlungsraum sowie zum Auszählen von schriftlichen Abstimmungen das den Aktionären bekannte elektronische System verwendet wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Aktionäre mit mehreren Zutrittskarten sämtliche Karten beim Eingangsschalter einlesen lassen müssen. Er teilt mit, dass die Generalversammlung aufgezeichnet wird (*Beilage 1*).

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 13. Februar 2017 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörenden Anträgen des Verwaltungsrates sind am 13. März 2017 im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

J. Anttila bestimmt als Stimmzähler:

- Stefan Kaufmann, Corporate Controlling
- Peter Drabik, Corporate Accounting

BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2016 (Beilage 2)

- Präsident des Verwaltungsrates

Juhani Anttila erläutert den Strukturwandel der Ascom-Gruppe während den letzten 15 Jahren. Die Telekommunikationsbranche stand in den vergangenen Jahren unter starkem Druck. Die Telekommunikationsbranche war ursprünglich in nationalen und de facto geschützten Märkten aufgestellt, wovon auch die damalige Ascom profitieren konnte. Mit der Liberalisierung und Globalisierung der Telekommunikationsbranche kam es zu einem starken Technologiewandel mit enormen R&D-Kosten, so dass nur noch Grosskonzerne wie Huawei, Nokia und Ericsson übrigblieben. Nach dem Turnaround im Jahr 2003 fokussierte sich Ascom im Rahmen der auf Mission-Critical Communication ausgerichteten Nischenstrategie auf Wireless Solutions und Network Testing, in einem zweiten Schritt konsequent auf Healthcare ICT.

Er unterstreicht, dass in den vergangenen 15 Jahren eine konsequente Neupositionierung der Ascom erfolgte:

- Übertragung von 16 bestehenden Geschäften zu neuen Eigentümern
- Generierung von CHF 1 Mia operativ und durch Devestitionen
- Suche von Marktführerschaft in globalen Zukunftsmärkten > Healthcare ICT
- Nachhaltige Investitionen ins Kerngeschäft
- Solide Bilanz und Dividendenfähigkeit seit 2010

Bei der Transformation des Unternehmens wurden die Interessen der Mitarbeitenden und Kunden gewahrt. Die Devestitionen wurden sorgfältig und verantwortungsvoll durchgeführt. Die Ascom Pensionskasse wurde in die Ascaro Vorsorgestiftung als Gemeinschaftsstiftung umgewandelt und belegt heute gemäss einer Studie der NZZ am Sonntag einen Spitzenplatz unter den Schweizer Vorsorgeeinrichtungen.

Juhani Anttila weist darauf hin, dass in den letzten 15 Jahren ein Shareholder Return von insgesamt CHF 306 Mio erfolgt ist, einschliesslich der Nennwertrückzahlung von CHF 180 Mio im Jahr 2006. Der Shareholder Return in den Jahren 2012-2016 übertraf den SPI deutlich.

Juhani Anttila unterstreicht, dass die beschlossene Strategie im Jahr 2016 konsequent umgesetzt wurde:

- Portfolioentscheidung, Ascom von einem nach Divisionen geführten Unternehmen in eine integrierte Organisation zu wandeln
- Verkauf der Division Network Testing (gescheiterter letzter Versuch im globalen Telekommarkt Fuss zu fassen)

- Strategische Ausrichtung auf Healthcare ICT und mobile Workflow-Lösungen
- Ernennung eines neuen CEO mit hervorragenden Branchenkenntnissen und Expertise im Vertrieb und der Lieferung von Software und Solutions
- Höhere Investitionen in erstklassige Software-Entwicklerteams
- Klarer Fokus auf organisches Wachstum – es sind keine grossen Akquisitionen geplant.

Zusammenfassend hält Juhani Anttila fest, dass Ascom den Telekom-Markt im Jahr 2016 hinter sich gelassen hat und in der Digitalisierung des Gesundheitswesens sehr gut positioniert ist. Ascom ist ein „early mover“ und hat eine hervorragende Ausgangsposition.

- CEO

Holger Cordes (CEO) erläutert die wichtigsten Entwicklungen im vergangenen Jahr:

- 2016 war ein Jahr tiefgreifender Veränderungen
- Implementierung der One-Company-Organisation
- Innovationsfokus auf Healthcare ICT und „point of care“
- 63% Healthcare-Umsatzanteil mit Wachstum von 5%
- Solide Bilanz mit Nettoliquidität und stabiler Eigenkapitalquote

Ascom wandelte ihre divisionale und fragmentierte Struktur in eine funktionale, verkaufsorientierte OneCompany-Organisation. Verschiedene neue Talente wurden im Jahr 2016 rekrutiert, einschliesslich eines VP Platform Solutions, zwei neuen regionalen Managing Directors und verschiedenen Vertriebsleuten.

Ascom erhielt verschiedene bedeutende Aufträge in unterschiedlichen Märkten wie Nordics, Benelux, Nordamerika und Singapore. Ascom verfügt über eine beachtliche installierte Basis mit weltweit über 100'000 Installationen für Schwes-ternrufsystemen, 12'000 Installationen für Unite (Kommunikationssoftware) sowie 6'600 Installationen für Mobility inkl. Myco.

Holger Cordes weist darauf hin, dass das Software-Geschäft im vergangenen Jahr mit 17% überdurchschnittlich gewachsen ist. Es ergeben sich signifikante Wachstumschancen aus dem wachsenden Anteil an Software im Leistungsangebot von Ascom.

Die strategischen Wachstumschancen von Ascom lassen sich wie folgt gruppieren:

- Neue Lösungen: Portfolio-Integration, mehr Workflows, Apps und Software
- Neue Partner: Allianzen, Global Accounts, OEM
- Neue Märkte: Evaluation von zusätzlichen Wachstumsmärkten
- Neue Service-Leistungen: Transformation Services, Managed Services

Holger Cordes informiert weiter, dass Ascom 200 Software-Entwickler in 5 Ländern sowie 500 Fachkräfte für Service und Support beschäftigt. Die Ressourcen für die Software-Entwicklung werden im Jahr 2017 weiter gesteigert.

Holger Cordes unterstreicht, dass Ascom im Jahr 2017 mit dem Ascom Myco 2 sowie der neuen Schwesternruf-Lösung Telligence zwei wichtige Innovationen auf den Markt bringen wird.

Weiter erläutert Holger Cordes die Guidance für das Jahr 2017:

- Umsatzwachstum von 3-6% für das Gesamtjahr mit stärkeren Wachstumsraten für Healthcare
- EBITDA-Marge von 14-15%

Er weist darauf hin, dass aufgrund der üblichen Saisonalität ein stärkeres zweites Halbjahr erwartet wird. Das zweite Halbjahr wird zudem von der Lancierung mehrerer neuer Produkte und Lösungen, mehr Vertriebspersonal sowie neuen Partnerschaften profitieren.

Die im Herbst 2016 kommunizierte Mid-term Guidance für das Jahr 2020 wird bestätigt:

- 7-10% Umsatzwachstum im Jahr 2020
- Ambition, eine EBITDA-Marge von 20% im Jahr 2020 zu erreichen

TAGESORDNUNG

Juhani Anttila leitet zur Tagesordnung über.

Daniel Lack gibt bekannt, dass gemäss Präsenzliste (*Beilage 3*) an dieser ordentlichen Generalversammlung 18'711'231 stimmberechtigte Aktien im Nennwert von CHF 9'355'615.50 (oder 52,0% des Aktienkapitals) direkt oder indirekt vertreten sind. Er hält fest, dass sich zurzeit 58'307 Aktien im Eigenbesitz der Gesellschaft befinden, die nicht stimmberechtigt sind.

Daniel Lack stellt fest, dass das absolute Mehr 9'355'616 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 105 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten 5'027'194 Aktien
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt 13'684'037 Aktien

Juhani Anttila hält zum Abstimmungsverfahren fest, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen fasst. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich mit offenem Handmehr. Wer bei offener Abstimmung die Protokollierung seiner Anzahl Gegen-

stimmen wünscht, hat dies dem zuständigen Stimmenzähler zu melden. Der Vorsitzende behält sich vor, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

TRAKTANDEN

1. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2016 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle**

Juhani Anttila hält fest, dass der Geschäftsbericht 2016 seit dem 9. März 2017 auf der Website publiziert ist. Er verweist insbesondere auf Seite 82 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2016 einen Verlust von CHF 58,2 Mio aus, der durch den Verkauf der Division Network Testing begründet ist. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, die als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesen Gründen weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

Juhani Anttila verweist auf den Bericht der Revisionsstelle. PricewaterhouseCoopers empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle hat keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen.

Walter Grob (Bern) erachtet die gemachten Ausführungen als sehr vage. Ihm fehlen handfeste Angaben zu den Kunden, insbesondere in der Schweiz. Er bemerkt, dass in der Vergangenheit viel schief gelaufen ist. Aktionäre hätten Geld und viele Mitarbeitende ihre Stellen verloren.

Holger Cordes verweist auf die gemachten Ausführungen zur installierten Basis. Produkte und Lösungen von Ascom sind bei weltweit führenden Spitalzentren im Einsatz. Ascom hat auch viele Kunden in der Schweiz.

Juhani Anttila weist darauf hin, dass Ascom in den letzten 15 Jahren insgesamt CHF 1 Mia erwirtschaftet. Dieses Geld wurde einerseits den Banken zur Rückzahlung von Schulden abgeliefert und andererseits an die Aktionäre ausgeschüttet. Heute ist Ascom netto schuldenfrei und hat eine Nettoliquidität von CHF 24,1 Mio. Die Marktkapitalisierung der Ascom beträgt zurzeit rund CHF 670 Mio, nachdem sie Ende 2002 noch CHF 90 Mio betragen hatte.

Peter Wild (Worb) bemerkt, dass der Abschreiber von CHF 145 Mio aufgrund der Devestition von Network Testing zu einem herben Verlust für Ascom geführt habe. Er weist darauf hin, dass er bereits an früheren General-

versammlungen die Frage gestellt hatte, ob der Goodwill für Network Testing tatsächlich werthaltig sei. Dies sei ihm vom Verwaltungsrat immer wieder versichert worden und auch PWC habe diesen Goodwill regelmässig abgesegnet. Ascom sei nun ein konkreter Fall dieser Goodwill-Negativliste und hätte den Preis dafür bezahlen müssen. Er hoffe, dass die verbleibende Sparte nun eine tragfähige Basis für die Zukunft sei.

Juhani Anttila weist darauf hin, dass die Akquisition von TEMS im Jahr 2009 mit aller Sorgfalt gemacht worden sei. Auch verschiedene Berater hätten diese Akquisition empfohlen und unterstützt. Auch bei der Financial Community sei das Echo positiv gewesen, was sich auch auf den Börsenkurs ausgewirkt habe.

Doch leider wurde die Marktentwicklung falsch eingeschätzt und der schnelle Wandel in der Telekommunikationsbranche unterschätzt. Ein Learning sei auch, dass bei Software-Akquisitionen höchste Vorsicht geboten sei. Nach 18 Monaten intensivem Bemühen gelang es im Sommer 2016, Network Testing zu den bestmöglichen Konditionen zu verkaufen.

Peter Ulli (Hausen a.A.) ist erstaunt über das schlechte Ergebnis der Division Network Testing im Jahr 2016, deren Verkauf nun zu einem ausserordentlichen Verlust von CHF 145 Mio führte. Bei einem Umsatz von nur CHF 53 Mio erlitt die Division einen beachtlichen Nettoverlust auf EBIT-Stufe von CHF 20 Mio. Es scheint, dass das Geschäft ausser Kontrolle war. Eigentlich hätte bereits im Jahresabschluss 2015 eine entsprechende Rückstellung gemacht werden müssen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2016 werden mit 18'077'652 JA (96,62%) gegenüber 587'844 NEIN bei 45'065 Enthaltungen genehmigt.

2. Konzernrechnung 2016, Bericht der Revisionsstelle

Juhani Anttila verweist auf die Seiten 43-75 im Geschäftsbericht und hält fest, dass das Jahresergebnis 2016 mit einem Konzernverlust von CHF 145.7 Mio aufgrund der Devestition der Division Network Testing eingehend erläutert wurde.

Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle bestätigt, dass er keine ergänzenden Bemerkungen hat.

Keine Wortmeldungen.

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2016 wird mit 18'658'556 JA (99,72%) gegenüber 6'300 NEIN bei 45'615 Enthaltungen genehmigt.

3. Vergütungsbericht 2016: Konsultativabstimmung

Juhani Anttila teilt mit, dass wie jedes Jahr eine Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht und damit zu den Vergütungen im vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt wird. Der Vergütungsbericht 2016 informiert eingehend über das Vergütungssystem sowie die im Jahr 2016 ausgerichteten Kompensationen. Er hält fest, dass der Vergütungsbericht gemäss Art. 17 der VegüV von der Revisionsstelle geprüft worden ist.

Juhani Anttila informiert, dass die Honorare für die Mitglieder des Verwaltungsrates unverändert geblieben sind. Die ausgerichtete Bruttovergütung von CHF 900'000 für die Periode von der GV 2015 bis zur GV 2016 steht im Einklang mit der Genehmigung der Aktionäre im Jahr 2015.

In der Konzernleitung gab es im Berichtsjahr zwei Wechsel: Holger Cordes übernahm am 1. Juni 2016 die Funktion des CEO und löste dabei Fritz Mumenthaler ab. Rikard Lundqvist ist nach dem Verkauf der Division Network Testing per 30. September 2016 aus der Konzernleitung ausgeschieden.

Gemäss den zurzeit gültigen Arbeitsverträgen haben unter dem Jahr ein- und austretende Mitglieder der Konzernleitung Anspruch auf einen fixen variablen Saläranteil. Der Verwaltungsrat hat entschieden, diesen Passus in den Arbeitsverträgen zu überprüfen und allenfalls zu ändern.

Ebenso wird der Verwaltungsrat die Zielsetzung für den Share Matching Plan als Long-Term Incentive überprüfen. Wichtigstes Ziel für Ascom in den kommenden Jahren ist die Erreichung positiven Wachstums. Der Share Matching Plan soll deshalb ab 2017 als leistungsabhängiges Ziel auch eine Wachstumskomponente beinhalten.

Die Gesamtentschädigungen für die Mitglieder der Konzernleitung im Jahr 2016 entsprechen grundsätzlich dem Vorjahresniveau. Die leistungsabhängigen Ziele wurden im Jahr 2016 durchschnittlich zu rund 39% erreicht.

Die ausgerichteten Vergütungen von insgesamt CHF 3,56 Mio an die sechs im Jahr 2016 tätigen Mitglieder der Konzernleitung liegen innerhalb des von der Generalversammlung festgesetzten Rahmens von CHF 5,3 Mio für die Entschädigung der Konzernleitung.

Der Verwaltungsrat erachtet die geleisteten Entschädigungen als angemessen und im Quervergleich zu anderen Unternehmen auch nicht als übertrieben. Der Verwaltungsrat empfiehlt, dem Vergütungsbericht 2016 zuzustimmen. Rechtlich gesehen handelt es sich um eine Konsultativabstimmung.

Keine Wortmeldungen.

Der Vergütungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2016 wird in einer Konsultativabstimmung mit 12'809'166 JA (68,46%) gegenüber 5'842'157 NEIN bei 59'148 Enthaltungen genehmigt.

4. Verwendung des Bilanzgewinns 2016 der Ascom Holding AG

Juhani Anttila erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,80 pro Aktie. Der Verwaltungsrat hat entschieden, einen Grossteil des Verkaufserlöses aus der Devestition von Network Testing an die Aktionäre auszubezahlen. Damit wird insgesamt ein Betrag von CHF 28,8 Mio an die Aktionäre ausgeschüttet.

Peter Wild (Worb) erkundigt sich, ob der Verkaufserlös nicht höher gewesen sei. Juhani Anttila informiert, dass der Verkaufserlös USD 45 Mio beträgt, dies einschliesslich eines Vendor Loans von USD 15 Mio. Der Verwaltungsrat hat sich – wie im Vorfeld kommuniziert - entschieden, einen Grossteil des Kaufpreises an die Aktionäre auszuschütten. Der gestellte Antrag des Verwaltungsrates ist vernünftig.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2016 und Ausschüttung einer Dividende von CHF 0,80 je Aktie wird mit 18'088'481 JA (96,67%) gegenüber 591'034 NEIN bei 31'556 Enthaltungen genehmigt.

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 18'481'645 JA (99,62%) gegenüber 15'586 NEIN bei 54'165 Enthaltungen Entlastung.

6. Wahlen

6.1 Verwaltungsrat

Juhani Anttila informiert, dass sich die beiden bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates, Dr. J.T Bergqvist und Urs Leinhäuser, entschieden haben, auf eine Wiederwahl zu verzichten. Er dankt Ihnen für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag für Ascom.

Andreas Umbach verabschiedet Juhani Anttila als Präsidenten des Verwaltungsrates. Juhani Anttila wurde 2001 zum Mitglied und 2002 zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt. In den vergangenen 15 Jahren unterstützte er die erfolgreiche Transformation der Ascom in vielfältiger Weise. Andreas Umbach dankt ihm für den grossen persönlichen Einsatz und wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute.

Juhani Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat Jürg Fedier als neues Mitglied des Verwaltungsrates vorschlägt. Jürg Fedier ist CFO von OC Oerlikon und verfügt über einen hervorragenden Leistungsausweis mit einem starken internationalen Hintergrund und breiter Erfahrung als CFO eines börsenkotierten Unternehmens. Es ist vorgesehen, Jürg Fedier zum Präsidenten des Audit Committee zu wählen.

Juhani Anttila gibt weiter bekannt, dass sich die übrigen vier Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird sich damit neu aus fünf Mitgliedern zusammensetzen.

Er beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Dr. Valentin Chaperro Rueda, Dr. Harald Deutsch, Christina Stercken und Andreas Umbach sowie die Neuwahl von Herrn Jürg Fedier jeweils für eine neue Amtsdauer von einem Jahr. Er weist darauf hin, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Dr. Valentin Chapero Rueda als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Valentin Chapero Rueda mit 18'454'311 JA (98,62%) gegenüber 218'016 NEIN bei 38'904 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2018, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

b) Wiederwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 18'625'393 JA (99,54%) gegenüber 45'464 NEIN bei 40'474 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2018, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

c) Wiederwahl Christina Stercken als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Christina Stercken mit 18'661'461 JA (99,73%) gegenüber 12'256 NEIN bei 37'514 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2018, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

d) Wiederwahl Andreas Umbach als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 18'663'179 JA (99,74%) gegenüber 7'618 NEIN bei 40'434 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2018, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

e) Neuwahl Jürg Fedier als Mitglied des Verwaltungsrates

Die Generalversammlung wählt Jürg Fedier mit 17'920'043 JA (95,77%) gegenüber 753'484 NEIN bei 37'704 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2018, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

Juhani Anttila gratuliert den neugewählten und bisherigen Mitgliedern des Verwaltungsrates zu ihrer Wahl.

6.2 Präsident des Verwaltungsrates

Juhani Anttila gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat Andreas Umbach als neuen Präsidenten des Verwaltungsrates vorschlägt. Andreas Umbach gehört dem Verwaltungsrat seit 2010 an und leitet das Compensation Committee. Bis vor kurzem war er CEO von Landis + Gyr, heute ist er Verwaltungsratspräsident dieses Unternehmens. Mit der Wahl von Andreas Umbach wird die Kontinuität gewährleistet.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 18'494'367 JA (98,84%) gegenüber 175'640 NEIN bei 41'224 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2018, als Präsidenten des Verwaltungsrates der Ascom Holding AG.

Andreas Umbach bedankt sich für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

6.3 Vergütungsausschuss

Juhani Anttila informiert, dass der Vergütungsausschuss neu nur noch aus zwei Mitgliedern bestehen wird, nachdem der Verwaltungsrat auf fünf Mitglieder verkleinert wurde. Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Dr. Harald Deutsch sowie die Neuwahl von Dr. Valentin Chapero Rueda vor. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses wird durch den Verwaltungsrat bestimmt.

Keine Wortmeldungen.

a) Wiederwahl Dr. Harald Deutsch als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Harald Deutsch mit 18'230'838 JA (97,43%) gegenüber 444'112 NEIN bei 36'281 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2018, als Mitglied des Vergütungsausschusses.
--

b) Neuwahl Dr. Valentin Chapero Rueda als Mitglied des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt Dr. Valentin Chapero Rueda mit 17'941'178 JA (95,88%) gegenüber 734'872 NEIN bei 35'181 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2018, als Mitglied des Vergütungsausschusses.
--

6.4. Revisionsstelle

Juhani Anttila beantragt namens des Verwaltungsrates der Generalversammlung, das Mandat der Revisionsstelle, der PricewaterhouseCoopers AG, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Keine Wortmeldungen.

Die PricewaterhouseCoopers AG wird mit 18'117'894 JA (96,83%) gegenüber 572'011 NEIN bei 21'326 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

6.5 Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Juhani Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat als unabhängigen Stimmrechtsvertreter Franz Müller, Rechtsanwalt und Notar in Bern, vorschlägt, der dieses Amt bereits in den vergangenen Jahren ausgeübt hat. Sowohl Franz Müller wie auch sein als Stellvertreter vorgeschlagener Bürokollege Dr. Alexander Kernen sind unabhängig und üben keine Mandate für Ascom aus.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung wählt Franz Müller (als dessen Stellvertreter Dr. Alexander Kernen) mit 18'698'035 JA (99,93%) gegenüber 1'115 NEIN bei 12'046 Enthaltungen für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2017, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

7. Genehmigung der Gesamtsumme für künftige Vergütungen

Juhani Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung die prospektive Genehmigung von Maximalbeträgen für das kommende Jahr beantragt. Die Aktionäre werden zudem an jeder Generalversammlung die Gelegenheit erhalten, über die effektiven Vergütungen des vergangenen Jahres im Rahmen der Abstimmung über den Vergütungsbericht konsultativ abzustimmen. Grundsätzlich gilt, dass das System und der Rahmen der Vergütungen für die Konzernleitung auch im kommenden Jahr beibehalten werden soll.

7.1 Vergütungen des Verwaltungsrates

Juhani Anttila teilt mit, dass die Honorare des Verwaltungsrates angepasst werden. Ein Mitglied des Verwaltungsrates soll neu CHF 100'000 (bisher: CHF 120'000) erhalten, während dem Präsidenten neu ein Honorar von CHF 200'000 (bisher CHF 300'000) vergütet wird.

Der Verwaltungsrat beantragt demnach die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 600'000 für die Vergütungen der 5 Mitglieder des Verwaltungsrates für die Amtsperiode von einem Jahr bis zur Generalversammlung 2018.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrates zu mit 18'210'883 JA (97,32%) gegenüber 438'292 NEIN und 62'056 Enthaltungen.

7.2 Vergütungen der Konzernleitung

Juhani Anttila informiert, dass die Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung auch künftig aus drei Elementen bestehen soll:

- Fixe Vergütung
- Leistungsabhängige variable Vergütung
- Long-Term Incentive in Form der Zuteilung von Beteiligungsrechten

- Fixe Vergütungen für die Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung einer maximalen Gesamtsumme von CHF 2,1 Mio für die fixen Vergütungen einschliesslich Zahlungen an die Pensionskasse und sonstige Sozialleistungen für die vier Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2018. Es wurden wiederum Reserven für Währungsschwankungen eingebaut.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der fixen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 2,1 Mio zu mit 18'130'563 JA (96,90%) gegenüber 515'254 NEIN und 65'414 Enthaltungen.

- Variable Vergütungen für die Konzernleitung

Juhani Anttila informiert, dass sich die variable Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2018 ausschliesslich nach quantitativen Zielen

ausrichtet. Diese werden im Dezember 2017 durch den Verwaltungsrat für das Jahr 2018 festgelegt.

Sofern sämtliche Ziele erreicht werden, erhält der CEO eine variable Vergütung im Umfang von 50% der fixen Vergütung und die übrigen Konzernleitungsmitglieder erhalten eine variable Vergütung von 40-46%. Nach geltenden Arbeitsverträgen macht dies insgesamt einen Betrag von rund CHF 770'000 für die gesamte Konzernleitung aus.

Sofern die festgelegten quantitativen Ziele übertroffen werden, kann sich die variable Vergütung des CEO bis auf maximal 100% der fixen Vergütung erhöhen und diejenige der übrigen Konzernleitungsmitglieder bis auf maximal 80-92%. Zwecks Abdeckung der Maximalvariante und unter Berücksichtigung der Währungsschwankungen beantragt der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2018 die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages von CHF 1,7 Mio für die vier Mitglieder der Konzernleitung. Juhani Anttila unterstreicht, dass dieser Maximalbetrag nur erreicht werden kann, wenn das vorgegebene Budget sehr deutlich übertroffen wird und damit auch ein substanzieller Mehrwert für die Aktionäre geschaffen wird.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der variablen Vergütungen der Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 1,7 Mio zu mit 18'085'847 JA (96,66%) gegenüber 559'377 NEIN und 66'007 Enthaltungen.

- Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an Mitglieder der Konzernleitung

Juhani Anttila informiert, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, auch für die Jahre 2017 und 2018 einen Share Matching Plan als Long-Term Incentive aufzusetzen.

Er unterstreicht, dass die Mitglieder der Konzernleitung selber gleich viel investieren und damit Ascom-Aktien zu Marktpreisen erwerben müssen, um von den Vorteilen des Plans profitieren zu können. Als weitere Voraussetzung müssen die erworbenen Aktien anschliessend während drei Jahren gehalten werden. Der Verwaltungsrat möchte mit diesem Long-Term Incentive das Management dazu anhalten, selbst in Ascom zu investieren, um damit eine Angleichung an die Interessen langfristiger Aktionäre zu erreichen.

Der Share Matching Plan besteht aus einem Retentionsanteil sowie einem leistungsbezogenen Anteil. Die Konzernleitungsmitglieder erhalten die Möglichkeit, während einer festgelegten Bezugsfrist Aktien des Unternehmens als Investment Shares zu Marktpreisen zu erwerben. Nach Ablauf einer dreijährigen Sperrfrist wird den Begünstigten 35% ihres Anteils an Investment Shares mit kostenlosen Matching Shares abgegolten, sofern ihr

Arbeitsverhältnis zu diesem Zeitpunkt noch besteht. Dies ist der Retentionsanteil. Zudem können die Teilnehmer weitere Matching Shares von bis zu 65% ihres Anteils erworbener Investment Shares erhalten, sofern mittelfristige Performance Targets erreicht worden sind. In Zukunft wird der Performance-Teil sowohl ein Profitabilitätsziel wie auch ein Wachstumsziel enthalten.

Juhani Anttila gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2017 die Genehmigung einer Gesamtsumme von maximal CHF 850'000 für die Zuteilung von Beteiligungsrechten an die vier Mitglieder der Konzernleitung beantragt.

Keine Wortmeldungen.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates bezüglich Genehmigung der Zuteilung von Beteiligungsrechten (Long-Term Incentive) an die Konzernleitung mit einem Maximalbetrag von CHF 850'000 zu mit 17'439'759 JA (93,20%) gegenüber 1'202'237 NEIN und 69'235 Enthaltungen.

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende dankt den Aktionären für das Vertrauen, das ihm in den letzten 15 Jahren entgegengebracht wurde. Er wünscht der Ascom und allen Aktionären alles Gute für die Zukunft.

Ende der Generalversammlung: 16:30 Uhr

Baar, 30. Mai 2017

Der Vorsitzende

Der Sekretär
des Verwaltungsrates

Juhani Anttila

Daniel Lack

Beilagen

1. Aufnahme der ordentlichen Generalversammlung vom 19.04.2017
2. Statusbericht zum Geschäftsjahr 2016 J. Anttila / H. Cordes
3. Präsenzmeldung